



ÖDP
DIE LINKE
Rathaus

24.10.2016

Sachstandsbericht Kunstareal
Antrag Nr. 14-20 / A 02335 der ÖDP, DIE LINKE vom 22.07.2016,
eingegangen am 22.07.2016

Sehr geehrte Frau Stadträtin Haider,
sehr geehrte Frau Stadträtin Wolf,

mit Schreiben vom 22.07.2016 haben Sie folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet worden ist.

In Ihrem Antrag führen Sie Folgendes aus:

„Sachstand Kunstareal

Dem Stadtrat wird der aktuelle Sachstand des Maßnahmenplans zur Weiterentwicklung des Kunstareals vorgestellt. Folgende Bereiche sollen dabei dargestellt werden

- Gemeinsames Ticket der Institutionen im Kunstareal (Eintritt und/oder MVG und Eintritt kombiniert)
- Beschilderung
- Verkehrsplanung
- Personalausstattung und Sachmittel der Koordinierungsstelle
- Vernetzung der ansässigen Institutionen

Welche Akteure konnten bisher gewonnen werden? Welche sollten mit einbezogen werden? Haben sich neue Ideen ergeben und wie werden sie in den Gesamtplan mit einbezogen? Wie sehen die nächsten Schritte aus und wie stellt sich die Umsetzung in einer Zeitschiene dar? Welche Sach- und Finanzmittel stehen der Koordinierungsstelle zur Verfügung und ist diese mittelfristig gesichert?“

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns, Ihren Antrag als Brief zu beantworten und teilen Ihnen zum aktuellen Sachstand und den Planungen im Kunstareal München Folgendes mit:

Gemeinsames Ticket der Institutionen im Kunstareal (Eintritt und/oder MVG)

Aktuell wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich Tourismus, ein Konzept für

eine München-Gästekarte (Verbundticket) und ggf. ein Museumsticket vorbereitet.

Beschilderung / Begleitsystem Kunstareal

Im Oktober werden alle 21 Standorte zum Begleitsystem im Kunstareal installiert. Für Ende Oktober ist hierzu eine Pressekonferenz in der Pinakothek der Moderne geplant.

Relaunch der Website

In diesem Zusammenhang wird auch die neu konzipierte Website www.kunstareal.de bis Mitte Oktober freigeschaltet.

Verkehrsplanung

Zur Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Gabelsbergerstraße, Türkenstraße und Theresienstraße ist im Juli 2015 der Stadtratsbeschluss erfolgt. Das mit der Umplanung beauftragte Baureferat wird demnächst einen Beschlussentwurf zur Umsetzung der Aufhebung der Einbahnregelungen dem Stadtrat vorlegen.

Das Baureferat prüft derzeit die Durchführung eines Wettbewerbs.

Das Thema „Boulevard Kunstareal“ wird in den Arbeitsgruppen zum Kunstareal untersucht und bearbeitet. Grundsätzlich ist in der Umsetzung des „Boulevard Kunstareal“ eine langfristige Maßnahme zu sehen, die in mehreren Etappen und Teilabschnitten erfolgen sollte.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt derzeit an dem dreijährigen europäischen Forschungsprojekt Flow (Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr bei gleichzeitiger Staureduzierung des motorisierten Individualverkehrs) teil. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes Flow wird nun der Bereich Arcisstraße zwischen Technischer Universität München (TU München) und Alter Pinakothek genauer untersucht.

Der Untersuchungsschwerpunkt liegt auf der Thematik einer eventuellen Fußgängerquerung über die Arcisstraße zwischen TU München und Alter Pinakothek. Für diesen Bereich sollen mögliche Umgestaltungsvarianten des Straßenraums untersucht und dargestellt werden. Dazu wird ein Verkehrssimulationsmodell erstellt, mit welchem Maßnahmen zur Verbesserung der Bewegungs- und Aufenthaltsqualität für den Fuß- und Radverkehr im Zusammenspiel mit dem Kfz-Verkehrsablauf realitätsnah abgebildet werden können. Ende 2016 ist hierzu ein Workshop zum Thema „Boulevard Arcisstraße“ mit allen Projektbeteiligten geplant.

Personalausstattung und Sachmittel der Koordinationsstelle

Die Koordinationsstelle Kunstareal ist der Neuen Sammlung zugeordnet.

Im Beschluss der Vollversammlung vom 03.12.2014 (RIS-Nr. 14-20 / V 01761) wurde die Finanzierung seitens der Landeshauptstadt München vorerst bis Ende 2017 gesichert.

Darüber hinaus wurde pro Jahr einer Beteiligung der Landeshauptstadt München von 10.000 € brutto in Form eines Zuschusses für notwendige Sachkosten zugestimmt.

Vernetzung der Institutionen

Auf Einladung der Koordinationsstelle Kunstareal finden 2 - 3 mal im Jahr die Projektgruppensitzungen statt. In der Projektgruppe sind die Museumsleitungen, die Stiftung Pinakothek der Moderne, die Hochschulen, die Galerien, das Ministerium, das Staatliches Bauamt München 1, der Bezirksausschuss 3 sowie die Landeshauptstadt München mit ihren Fachreferaten, dem Baureferat (BAU), dem Kulturreferat (KULT), dem Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN) vertreten. Es werden Themen wie Strategie, Programmatik, Projekte besprochen und abgestimmt.

Die einzelnen Fachthemen werden jeweils in Arbeitsgruppen (AG), z.B. AG Kunstareal Fest,

AG Kommunikation, AG Masterplan/Freiflächen, AG Verkehr, AG Ticket bearbeitet.

Kunstareal Buch

Mitte April 2016 ist die Publikation „Kunstareal München“ der Autorin Kaija Voss im München Verlag erschienen, die eine erste Gesamtdarstellung der Entwicklung des Kunstareals mit seinen Einrichtungen und Institutionen liefert.

Masterplan Freiflächengestaltung

Bis Ende 2016 hat das Staatliche Bauamt München 1 den Planauftrag einen Masterplan Freiflächengestaltung Kunstareal zu erstellen. Hier sollen die Charakteristika des Kunstareals herausgearbeitet werden. Grundlage bilden die Ergebnisse aus dem Freiflächenworkshop von 2010, der Maßnahmenplan der TU München und die Ergebnisse aus dem Bürgergutachten 2014. Das Büro Vogt Landschaftsarchitekten AG aus Zürich ist für die Umsetzung beauftragt. Die Grundlagenermittlung und Bestandsanalyse sind abgeschlossen. Das Büro Vogt entwickelt derzeit einen ersten Entwurf zur Konzeption und Freiraumstrategie. Zwei bis drei Vertiefungsbereiche sollen genauer betrachtet werden.

M-WLAN

An 25 öffentlichen Plätzen wurde bereits im Auftrag der Landeshauptstadt München das städtische M-WLAN durch die Stadtwerke München installiert. Derzeit wird eine mögliche Ausweitung des Angebots freies WLAN im Kunstareal untersucht.

„Kunst im öffentlichen Raum“

Konkrete Projekte zum Programm „Kunst im öffentlichen Raum“ liegen dem Kulturreferat für das Kunstareal im Moment nicht vor. Es ist aber davon auszugehen, dass Künstlerinnen und Künstler die Freiflächen des Kunstareals weiterhin für Kunstaktionen und temporäre Interventionen - wie zuletzt mit großer Medienresonanz Michael Beutler, Ballenernte (2014) und Philipp Messner, CLOUDS (2016) - anfragen und bespielen werden.“

Kunstareal Fest

Das 3. Kunstareal Fest wird vom 23. - 25.Juni 2017 stattfinden. Die Koordinationsstelle Kunstareal hat mit der Programmplanung begonnen.

Für das erste Halbjahr 2017 ist ein Beschluss über den aktuellen Sachstand und die bis dato umgesetzten Maßnahmen im Kunstareal geplant.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Die im Stadtrat vertretenen Fraktionen, Ausschussgemeinschaft und Einzelstadträte haben einen Abdruck dieses Schreibens erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin